

# Forum zum Umwelteinfluss

Der Einfluss von Materialien, Produkten und Prozessen auf die Umwelt sind derzeit heiß diskutiert. Die Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. (AVK) greift dieses Thema mit einem neuen Arbeitskreis auf.



Umwelt-Arbeitskreis über die gesamte Wertschöpfungskette zusammengeführt: AVK-Geschäftsführer Dr. Elmar Witten

Foto: AVK

Automobil- und Elektro-/ Elektronikindustrie haben bereits aktuelle Vorschriften zu den Themen Recycling und voraussichtlich zukünftig zu CO<sub>2</sub>-Emissionen umzusetzen. Auch im Baubereich und in anderen Branchen nehmen die Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Materialien und Produkten zu. Dies äußert sich in Regularien ebenso wie in den Wünschen der Endkunden – ein Beispiel ist die steigende Nachfrage nach so genannten Carbon Footprints durch den Handel.

Die Umwelteinflüsse von Faser-verbundkunststoffen und anderen Composites fallen ebenfalls unter diese Betrachtungen. Vor diesem Hintergrund hat die AVK einen neuen Arbeitskreis „Nachhaltigkeit / Sustainability“ in Frankfurt am Main zusammengerufen.

Nach dem Kick-Off-Meeting am 30. März erklärte AVK-Geschäftsführer Dr. Elmar Witten kurz die Ziele und Hintergründe für die Gründung des neuen AVK-Arbeitskreises.

**Frage: Herr Dr. Witten, wie so ist der AVK-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit / Sustainability“ jetzt gegründet worden, was sind die Zielsetzungen?**

Witten: Das große Interesse der AVK-Mitgliedsfirmen an dem Thema zeigt die Aktualität im Composites-Markt. Die über 30 Teilnehmer der konstituierenden Sitzung spiegeln die gesamte Composites-Wertschöpfungskette wider: Rohstoffherzeuger, Verarbeiter von verstärkten Kunststoffen, Maschinenbauer und Institute/Prüforganisationen bringen sich aktiv ein. Das verbindende Interesse ist, eine gemeinsame Sprache zu sprechen, wenn es um die gesamtheitliche Bewertung der ökologischen, ökonomischen und auch sozialen Wir-

Wir  
mischen mit...  
...seit über  
25 Jahren

Pasten-  
verarbeitungs-  
anlagen für PU-  
und Epoxidharze  
sowie Infusions-  
harzanlagen  
bis 60 l/min.



Nähere Informationen  
finden Sie auf  
unserer Homepage.



Ingenieurbüro  
TARTLER GmbH

Zur Quelle 16  
64750 Lützelbach  
Germany

Tel. 0 60 66 / 96 96-0  
Fax 0 60 66 / 96 96-295

E-Mail [info@tartler.com](mailto:info@tartler.com)  
Web [www.tartler.com](http://www.tartler.com)

## Interessenvertretung

Der Arbeitskreis soll eine Plattform schaffen, um sich über Erfahrungen auszutauschen, neue Erkenntnisse über den tatsächlichen Umwelteinfluss von Composites zu gewinnen und die damit verbundenen Chancen und Risiken zu diskutieren.

Die AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. vertritt die Interessen der Erzeuger und Verarbeiter von verstärkten und gefüllten Kunststoffen, technischen Duroplasten sowie deren Rohstofflieferanten auf nationaler und europäischer Ebene. Die AVK ist Trägerverband des GKV, Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V., und Mitglied in der EuCIA, European Composites Industry Association.

kungen der Werkstoffe über den gesamten Lebenszyklus geht.

**Frage: Wo steht die deutsche Composites-Industrie heute in puncto Nachhaltigkeit? Wie sehen die AVK-Mitglieder das Thema?**

Witten: Es gibt erste Ansätze für Lebenszyklus- und Ökoeffizienzanalysen, beispielsweise von den großen Unternehmen der chemischen Industrie. Die hohe Relevanz des Themas ist erkannt wor-

den, jedoch noch nicht von allen Unternehmen, insbesondere nicht von den eher kleinen bzw. mittelständischen Kunststoffverarbeitern.

**Frage: Was sind Ihrer Meinung nach die Herausforderungen Ihres Industriezweigs auf dem Weg zu höherer Sustainability?**

Witten: Einer der Erfolgsfaktoren wird sein, alle Marktbeteiligten zu sensibilisieren, sich an der Um-

setzung von entsprechenden Projekten zu beteiligen. Einerseits sollte pragmatisch jetzt damit begonnen werden, andererseits sollte weiter an Methoden und Konzepten gearbeitet werden.

**Frage: Die Kommunikation über Nachhaltigkeit zwischen allen beteiligten Anspruchsgruppen ist wichtig. Wie wird die AVK sicherstellen, dass alle Partner informiert und einbezogen werden?**

Witten: Die AVK wird die Ergebnisse der regelmäßigen Arbeitskreissitzungen an alle AVK-Mitglieder verteilen, nicht nur an die Arbeitskreis-Mitglieder. Auch die Mitgliedsunternehmen der anderen europäischen Composites-Verbände sind eingeladen, an diesem Netzwerk zu partizipieren. Über die EuCIA wird die AVK die Informationen auf europäischer Ebene verteilen.

[www.avk-tv.de](http://www.avk-tv.de)